

Kraft zu thun hatten, so fehlte dem Ganzen doch das hier Wesentlichste: der zarte Hauch düftigster Poesie, das Mädchenhafte, Kindliche, mit dem der große Dichter in den Scenen der ersten Acte so unübertrefflich schön seine reizende Frauengestalt geschmückt hat. Wirklich bedeutend, uns von dem entschiedenen Beruf und der Kunstbildung der Darstellerin überzeugend war jedoch ihre Wiedergabe der Scenen im vierten Act. Hier nimmt der Charakter einen heroischen Aufschwung, das bisher vorherrschend gewesene elegische Element tritt zurück, Julia ist nicht mehr das harmlose liebende Mädchen, sie ist die opferfreudige Sattin. Diese Scenen gab Fräulein Vanini vortrefflich wieder. Wir heben ganz besonders ihr stummes Spiel während der Rede Lorenzo's, ihre treffliche Mimik, den stets glücklich ange deuteten Wechsel zwischen Furcht und Grausen vor dem Grabe und der freudigen Hoffnung auf die Wiedervereinigung mit Romeo hervor. Wir werden Fräulein Vanini, deren Leistung übrigens vom Publicum sehr freundlich aufgenommen ward, in noch mehreren Rollen sehen und behalten uns daher ein abschließendes Urtheil über diese Darstellerin einstweilen noch vor.

Den Romeo gab diesmal Herr Hanisch. Rollen dieser Art sagen jedoch dem Naturell des mit großem Recht beliebten und auch von uns stets besonders geschätzten Darstellers nicht sonderlich zu. Auch diesem Romeo fehlte der poetische Glanz jugendlicher Poesie und Schwärmerie; es konnte das durch eine oft übergroße Weichheit beim Sprechen ebenso wenig ersetzt werden, als der Ausdruck des verzweifelnden Schmerzes durch starkes Herausgehen mit dem Organ zu wirksamer Darstellung kam. Wir verkennen durchaus nicht die einzelnen gelungenen Momente dieser Leistung, allein wir können es auch nicht verschweigen, daß der Totalindruck, den dieser Romeo auf uns machte, keineswegs dem Bilde entsprach, das man sich von dieser hochpoetischen Shakespearschen Gestalt machen muß. Eine Leistung, der wir rückhaltlose Anerkennung zollen müssen, ist der Mercutio des Herrn Kühn's. Der Darsteller gab diese ganz besonders dankbare und interessante Rolle zum ersten Male.

Wir haben den Mercutio kaum noch in so geistreicher Auffassung, mit so viel Humor und Frische gesehen, wie diesmal. Ungeachtet der Schärfe in der Auseinandersetzung ward in dieser Leistung auch der Treuherzigkeit und Niederkeit des lebenswürdigen Charakters Rechnung getragen. Die Erzählung von der Fee Mab erschien bei dieser Wiedergabe wirklich auch als das, was sie ist: als ein genial erfundenes, in glänzenden Farben ausgeführtes, humoristisches und zugleich hochpoetisches Phantastück. — Die sehr wichtige Rolle des Tybald ist eine Aufgabe, welcher der diesmalige Darsteller derselben, Herr Heß, dessen achtungswerthes Wollen und Streben wir keineswegs in Abrede stellen, noch nicht ganz gewachsen ist. Etwas mehr Ruhe beim Spiel, mehr Natürlichkeit bei den Bewegungen und etwas weniger Pathos beim Sprechen dürften vor Allem dem noch am Anfange seiner Laufbahn stehenden Darsteller zu empfehlen sein. — Von den übrigen uns in den verschiedenen Rollen dieses Trauerspiels bereits bekannt gewesenen Mitgliedern müssen wir auch diesmal Herrn Gasche als Capulet, Herrn Stürmer als Lorenzo und Frau Eicke als Amme mit ganz besonderer Anerkennung nennen.

Leipzig, den 18. Mai. K. Königl. Hobb. der Prinz und die Frau Prinzessin Georg trafen heute Vormittag 1/2 10 Uhr von Dresden hier ein und reisten mit dem um 12 Uhr auf der sächsisch-bayerischen Bahn abgehenden Zuge weiter nach Frankfurt am Main.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. Mai. Gestern Nachmittag 6 Uhr stürzte der auf einem Bau an der Dörrienstraße beschäftigte Dachdeckergehilfe Fleischmann vier Stock hoch auf die Straße herunter und verletzte sich dabei so, daß sein Tod auf der Stelle erfolgte.

Leipziger Börsen-Course am 18. Mai 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obligat.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
incl. Zinsen.				incl. Zinsen.				incl. Zinsen.			
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	92 3/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Rm. pr. 100	2	101 3/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	pr. 100	62 3/4		
	kleinere	3	88 3/4	do. II. - do.	5	100	Anhalt-Desauer Bank à 100	pr. 100	22		
	- 1855 v. 100	3	102 1/4	do. III. - do.	3	98	Berliner Disconto Comm.-Anth.	pr. 100			
	- 1847 v. 500	4	102 1/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	101 3/4	Braunschweiger Bank à 100	pr. 100			
	- 1852, 1855 v. 500	4	102 1/4	do. do. do.	4 1/2	109 1/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	pr. 100			
	- 1858 u. 1859 - 100	4	102 1/4	Leipa.-Dresd. H.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	99	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	pr. 100			
	Actien d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	102 3/4	Darmst. dt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.				
	Eisenb.-Co. à 100	4	102 3/4	Magd.-Leipa. H.-B.-Pr. Ast. do.	4	104 7/8	Deesauer Cred.-Anstalt à 200	pr. 100	12 1/2		
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	95	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100				
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	101 3/4	Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/4	Gothaer do. do. do.				
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	92	Thür. H.-Pr.-Obligat. I. Rm.	4 1/2	107 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	97	do. II. -	5		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	102 1/4	do. III. -	4 1/2		Hannov. Bank à 250 pr. 100					
do. - 500	3 1/2		do. IV. -	4 1/2		Leips. Bank à 250 pr. 100		132			
do. - 100 u. 25	3 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100					
do. - 500	4					Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100					
do. - 100 u. 25	4		Eisenbahn-Actien				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		60		
			incl. Zinsen.				Rostock. Bank à 200 pr. 100				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Schles. Bank-Vereins-Actien					
v. 100, 50, 20, 10	3		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.					
- 1000, 500, 100	3 1/2	101 1/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Thür. Bank à 200 pr. 100					
- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Weimar. do. à 100 pr. 100					
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4		Chemn.-Wirschn. . à 100 - do.		110	Wiener do. pr. Stück					
do. v. 100	4		Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.								
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	93 1/2	Köln-Mindener . . à 200 - do.								
Or.-O.-Sch. kleinere	3		Leipzig-Dresdner . à 100 - do.		216 1/4						
Kgl. Preuss. St.-Beh.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		25 1/2						
do. Anleihe v. 1859	5		do. - B. à 25 - do.		75						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Magdeburg-Leipa. à 100 - do.	205							
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	57	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.								
do. Loose v. 1854 . . do.	4		do. - B. à 100 - do.								
do. Loose v. 1860 . . do.	5		do. - G. à 100 - do.								
			Thüringische . . . à 100 - do.		107						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel (Notiz v. 17. Mai)		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Geldm. à 1/16 Zollpf. brutto u. 1/16 Zollpf. fein) pr. St.			9.5 1/4	Amsterdam pr. 250 fl. à	142		
August'or à 5 pr. Stück				Angsburg pr. 100 fl. in			57
Preuss. Frd'or do.				52 1/2 fl.-F.			99 1/2
And. ausl. Ld'or do.			9 3/4	Berlin pr. 100 pr. Ort.			
K. russ. wicht. 1/16 Imp. à 5 Ro. pr. St.			5.14				
20 Frankenstücke			5.9 1/4				
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.			4 3/4				
Kaiserl. do. do. do.			4 3/4				
Breslauer do. à 65 1/2 An. do.							
Passir- do. à 65 An. do.							
Conv.-Species und Gulden do.							
do. 20 Kr. do.							
do. 10 Kr. do.							
Gold pr. Zollpfund fein							

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 1/2 ab. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 2 1/2 ab.